

## Themen DIALOGisch! 2024

Dominique Schwarze:

### **VR-Szenarien selbst entwickeln und deren Implikationen für den Unterricht -**

Die stud. Gruppe beschreibt die Entwicklung eigener VR-Szenarien für den Unterricht in Gesundheitsfachberufen im Rahmen eines Seminars und geht argumentativ auf deren Chancen und Grenzen bezogen auf den Unterrichtseinsatz ein.

Jessica Lemke/Fanny Walter/Max Mühlberg:

### **Pflegewissenschaftliche Forschung in den Unterricht implementieren -**

Die stud. Gruppe beschreibt ihren Forschungsweg bezogen auf das Forschungsthema „Fiebermanagement bei Kindern“ und geht in diesem Kontext auf unterrichtspraktische Implikationen pflegewissenschaftlicher Forschung im Allgemeinen bzw. auf das o.g. Forschungsthema im Speziellen ein.

Kristin Klinner:

### **Pflegeprozess als Konstruktionsprinzip des Unterrichts der generalistischen Pflegeausbildung.**

Vorge stellt wird die qualitative Forschungsarbeit bezogen auf das Erscheinen des Pflegeprozesses als Problemlösungs- und Beziehungsprozess in der Unterrichtsplanung und -durchführung von Lehrer:innen und sich daraus ergebenden (hochschul-)didaktischen Implikationen.

Till Chwoika und Peter Schulze:

**Strategien zum Umgang mit Heterogenität bei der Planung berufsbildender Lernumgebungen.** Till Chwoika stellt zentrale Erkenntnisse seiner Studie auf Basis leitfragengestützter Interviews vor. Die Ergebnisse und deren Bedeutung sollen anschließend mit der Gruppe diskutiert werden. Dazu werden auch weitere Befunde der emp. Bildungsforschung einbezogen: Was wirkt? Was wissen wir? Was brauchen wir?

Elene Bedukadze:

Wissenschaftliches Arbeiten ist bereits vor dem Studium für die FOS, das BGY aber u.a. auch für die Erzieher:innenausbildung (LF9) eine zu erwerbende Kompetenz. Eine Teilfacette dieser Kompetenz ist das **Lesen und Verstehen empirischer Studien**. Vorge stellt wird ein Niveaumodell der Lesekompetenz wissenschaftlicher Abstracts mit vier Schwierigkeitsniveaus, das im Unterricht als diagnostisches Instrument genutzt werden kann, um die Entwicklung dieser Kompetenzfacette besser begleiten und unterstützen zu können. Dazu gehört, die in Abstracts dargestellten Forschungsfrage(n), Forschungshypothese(n), Methoden, Ergebnisse, Implikationen benennen, verstehen, anwenden und beurteilen zu können.

Peter Schulze:

Seit 2023 lehrt die Professur für Berufspädagogik im Modul „komplexe Unterrichtsverfahren“ Unterrichtsplanung nach dem **Vier-Komponenten-Instruktionsdesign-Modell (4C/ID)** nach van Merriënboer (2018). Die meisten Studierenden haben Unterricht nie auf diese Weise erlebt. Damit birgt der auf breiter Forschung entwickelte problemorientierte Ansatz ein Innovationspotential – gerade für lernfeldstrukturierten Unterricht. In einer Präsentation wird der Ansatz vorgestellt und soll im Anschluss mit den Teilnehmenden hinsichtlich der Anwendungsmöglichkeiten und Herausforderungen diskutiert werden.

Carolin Stirner:

**„Ich denke, das ist der richtige Weg“ – Visionsarbeit im Lernfeldkonzept**

Ausgehend von dimensionalen Erfordernissen lernfeldorientierten Arbeitens werden Reformansprüche dargestellt und Anknüpfungsmöglichkeiten für das organisationale Lernen von Fachschulen exemplarisch diskutiert, denn „Wer den Unterricht verändern will, muss mehr als den Unterricht verändern.“ (Rolff 2007, S. 15)

Katharina Tischer

Impuls für ein verändertes Lernen und Lehren in digitalisierter Lebenswelt. Vorstellung der Staatsexamensarbeit: **Potenziale Sozialer Medien für eine partizipative Lernumgebung** – Welche Chancen bietet die Social-Media-Plattform „Instagram“ für die Gestaltung partizipativer Lernräume innerhalb der Sozialassistent\*innenausbildung?

Stephanie Göhler

Persönlichkeitsentwicklung in der Ausbildung von Erzieherinnen bzw. Erziehern.

Beschrieben wird, welche **Bedeutung der Persönlichkeitsentwicklung in der Ausbildung von Erzieherinnen bzw. Erziehern** zukommt, und welchen Mehrwert das Modell der Interaktionistischen Pflegedidaktik (nach Darmann-Finck) für die didaktische Gestaltung von persönlichkeitsentwickelnden Lernsituationen in dieser sozialpädagogischen Ausbildung haben kann.